



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Dienstag, 08.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

| | |
|------------|--|
| 1 | Regularien |
| 1.1 | Eröffnung der Sitzung |
| 1.2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung |
| 1.3 | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 1.4 | Feststellung der Tagesordnung |
| 2 | Befangenheitsprüfung |
| 3 | Einwohnerfragestunde |
| 4 | Energieautarkes Wülfrath - Machbarkeitsstudie - Vorlage: III-001-2011 |
| 5 | Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 32-001-2011 |
| 6 | Parkraumbewirtschaftung Vorlage: 32-002-2011 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Frank Homberg eröffnet die Sitzung um 17.15 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Besucher. Die Verwaltung verteilte zuvor folgende Unterlagen als Tischvorlagen:

- Antrag der CDU-Fraktion v. 28.2.2011 „Förderung eines Klimaschutzprojektes im Rahmen des Projektes „Energieautarkes Wülfrath“
- Antrag der Fraktion der Wülfrather Gruppe v. 21.2.2011 „Prüfung der Einrichtung eines Bürgerbusses“
- Anfrage der Fraktion der Wülfrather Gruppe v. 21.2.2011 „Sachstandsbericht zum Ausbau der A 44“
- Anfrage der CDU Fraktion v. 25.2.2011 „Feuerlöschfahrzeuge“

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

Der Antrag der Fraktion der Wülfrather Gruppe „Bürgerbus“, die Anfrage der CDU-Fraktion „Feuerlöschfahrzeuge“ und die Anfrage der Fraktion der Wülfrather Gruppe „Sachstandsbericht zur A 44“ sollen einvernehmlich unter TOP 7 „Mitteilungen und Anfragen“ und der Antrag der CDU-Fraktion „Energieautarkes Wülfrath“ unter TOP 4 „Machbarkeitsstudie – Energieautarkes Wülfrath“ beraten werden (Unterlagen wurden vor Beginn der Sitzung als Kopien verteilt).

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt an, warum die Niederschrift der letzten Sitzung des AUO v. 16.11.2010 nicht in das Bürgerinfosystem eingestellt wurde. Frau Dr. Panke sagt eine Prüfung zu.

TOP 4 Energieautarkes Wülfrath - Machbarkeitsstudie - Vorlage: III-001-2011

Herr Seidler teilt mit, dass nach den neuen Förderrichtlinien wohl aktuell mit einer 95%igen Zuschussung der Studie gerechnet werden kann und sich damit der von Wülfrath für die Studie zu tragende Eigenanteil auf maximal 3.000 Euro für die Entwicklung einer nachhaltigen Umweltpolitik reduziert. Die Stadt sollte deshalb bis zum 31.3. einen Förderantrag stellen. Mehrheitlich wird die Auffassung vertreten, dass eine geförderte Machbarkeitsstudie erarbeitet werden soll. Auch der Seniorenrat äußert den Wunsch, sich weiter für ein Energieautarkes Wülfrath einzusetzen und sich nicht von der technischen Entwicklung abzuspalten. Es wird der im Antrag der CDU-Fraktion vom 28.2.2011 formulierte Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss

Die Stadtverwaltung erarbeitet auf Basis der in der Arbeitsgruppe „Energieautarkes Wülfrath“ ermittelten Kosten für ein „Klimaschutzkonzept“ einen aussagefähigen Förderantrag und reicht diesen spätestens zum 31.3.2011 ein.

Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|---|
| Einstimmig | |
| Zustimmung | x |
| Ablehnung | 1 |
| Enthaltung | 3 |

TOP 5 Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 32-001-2011

Herr Schneider teilt mit, dass noch eine kleine redaktionelle Überarbeitung vorgenommen werden muss (Gliederung, Seitenzahlen), der vorliegende Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes jedoch als abstimmungsfähig betrachtet werden kann.

Herr Schneider hebt hervor, dass der Vorteil bei der Wülfrather Lösung auch darin liegt, dass die Gerätewarte dem Baubetriebshof zuarbeiten können. Herr Seidler lobt die Verwaltung für das sehr gut erarbeitete Konzept. Den angefragten Sanierungsbedarf der Feuerwache wird die Verwaltung in der nächsten Ratssitzung darstellen.

Herr Schneider informiert darüber, dass derzeit gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer ein neuer Standort geprüft wird. Das Ergebnis liegt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte vor. Herr Schneider teilt außerdem mit, dass eigentlich 6 Stellen eingerichtet werden müssten, die Verwaltung aber davon ausgeht, dass 5 Gerätewarte ausreichen. Bei der Fortschreibung des Bedarfsplanes wird jedoch geprüft, ob das Schutzziel mit dem vorhandenen Personal erreicht wird oder weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.



Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt Wülfrath den vorgelegten Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes zur Beschlussfassung in der Sitzung am 29.03.2011 vor.

Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|----|
| Einstimmig | x |
| Zustimmung | x |
| Ablehnung | -- |
| Enthaltung | -- |

TOP 6 Parkraumbewirtschaftung Vorlage: 32-002-2011

Herr Schneider stellt die von der IHK in 2010 durchgeführte Kundenbefragung vor, aus der insbesondere hervorgeht, dass fast die Hälfte aller Personen zu Fuß in die Innenstadt kommt und über 50% der Befragten maximal eine halbe Stunde dort bleiben. Nur 13% der befragten Kunden würden sich länger als eine Stunde im Stadtgebiet aufhalten. Die Ausschussmitglieder sind mehrheitlich der Meinung, dass solange die Ergebnisse zum neuen Einkaufszentrum noch nicht vorliegen, die Innenstadt parkscheinfrei bleiben sollte. Das Aufstellen von Parkscheinautomaten sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht die richtige Lösung, da nicht nur die Bürger, sondern insbesondere auch die Einzelhändler betroffen wären. Um jedoch das vorgegebene Ziel des Hausikos zu erreichen, im Bereich der Parkraumbewirtschaftung 15.000 Euro Mehreinnahmen zu erzielen, werden in der Sitzung zwei Beschlussvorschläge formuliert, über die wie folgt abgestimmt wird:

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung beschließt die Ausweitung der Zone der Parkscheibenpflicht. Eine neue Liste der Straßen wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorgelegt. Mit der Ausweitung soll das vorgegebene Ziel des Hausikos erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Einstimmig | |
| Zustimmung | 4 |
| Ablehnung | x |
| Enthaltung | -- |

2. Beschlussvorschlag:

Die Gebühr für die Parkvignette wird auf 220 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|----|
| Einstimmig | |
| Zustimmung | x |
| Ablehnung | 5 |
| Enthaltung | -- |



TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

„Fliether Runde“

Herr Schneider informiert über die Ordnungspartnerschaft zwischen Stadt, Rheinkalk und Polizei. Ab den Osterferien soll auf dem Wanderweg „Zur Fliethe“ verstärkt Kontrolle durchgeführt werden, um dem Vandalismus und Alkoholmissbrauch entgegenzuwirken.

Rauchwaren- und Alkoholverkauf an Jugendliche

Herr Schneider informiert darüber, dass in den Osterferien auswärtige Schüler/innen Testkäufe in Wülfrather Geschäften durchführen werden. Bei Verkauf von Rauwaren- und Alkohol an Minderjährige wird das Ordnungsamt sofort einschreiten.

Auf Anfrage von Herrn Homberg zu Alkoholkontrollen auf dem Karnevalsumzug in Rohdenhaus, teilt Herr Schneider mit, dass die Polizei wie immer vor Ort war. Herr Schneider informiert, dass die Polizei und das Ordnungsamt in diesem Jahr im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Kontrollen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen durchführen werden, wie z.B. Schützenfest, Kirmes und andere.

Prüfauftrag „Verlegung Bushaltestelle Rohdenhaus“

Herr Pfeiffer informiert über einen stattgefundenen Ortstermin mit der Rheinbahn. Die Verwaltung sieht eine Verlegung der Bushaltestelle, wie sie vom Seniorenrat gewünscht wird, grundsätzlich als sinnvoll an, jedoch sind die Durchfahrtsmöglichkeiten in der Straße Am Kliff durch parkende Autos eingeschränkt und die Straße ist im Winter schwer befahrbar. Die Rheinbahn prüft derzeit, ob eine Verlegung der Bushaltestelle von der Flandersbacher Straße in die Straße „Am Kliff“ möglich ist. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des AUO vorgestellt.

Löschfahrzeuge

Herr Schneider informiert darüber, dass die Bezirksregierung Tübingen derzeit ermittelt und mit betroffenen Abnehmern, wie zum Beispiel Stadt Heiligenhaus (Drehleiterwagen) Kontakt aufgenommen hat. Die Verwaltung wartet das weitere Verfahren ab.

Sachstandsbericht zur A 44

Auf die schriftliche Anfrage der Fraktion der Wülfrather Gruppe zum Sachstand des Ausbaus der A44 teilt Herr Schneider mit, dass der Heiligenhauser Weg in Wülfrath im Zuge des Baus der A44 saniert und abschnittsweise bis auf fünf Meter Breite ausgebaut wird. Das Gleiche gilt für die Wülfrather Straße in Heiligenhaus. Die Flandersbacher Straße wird vom Ortskern Flandersbach bis zur Vogelmühle in Abstimmung mit der Stadt von Freitag, 11. März, 15 Uhr, bis Montag, 14. März, 5 Uhr, asphaltiert und hierfür für den Verkehr voll gesperrt. In der Woche vom 14. bis 18. März werden die Wülfrather Straße (Heiligenhaus) und der Heiligenhauser Weg abschnittsweise für den Einbau von Asphalt gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet.

Antrag „Bürgerbus“

Der Antrag der Fraktion der Wülfrather Gruppe zur Prüfung der Einrichtung eines Bürgerbusses vom 21.2.2011 lag leider den Ausschussmitgliedern nicht vor. Hierzu entschuldigt sich Frau Eberle, die es aufgrund ihrer derzeitigen Arbeitsüberlastung versäumt hatte, die von der CDU und der Wülfrather Gruppe fristgerecht eingereichten Anfragen und Anträge für die Sitzung des AUO an die Mitglieder zu versenden. Erst heute wurden von ihr die Unterlagen kopiert und während der Sitzung verteilt.

Aufgrund der nicht möglichen Vorberatung in den Fraktionen wird der Antrag als ordentlicher



TOP in der nächsten Sitzung des AUO im Mai aufgenommen.

Herr Pfeiffer stellt heute bereits die Vor- und Nachteile eines Bürgerbusses vor. Hierbei ist zu beachten, dass der Bürgerbus nur vorhandene Liniennetze ergänzen kann. Er sieht im Gegensatz zu Erkrath, in Wülfrath ein vorhandenes sehr dichtes Liniennetz, das selbst die außen liegenden Ortsteile ausreichend mit dem ÖPNV versorgt. Beim Modell Bürgerbus fahren Bürger für Bürger, der Bürgerbus muss somit aus der Bürgerschaft heraus entstehen, die mit Hilfe der Verkehrsunternehmen die Förderung beantragt. Die Kommunen haben lediglich die Aufgabe, finanzielle Defizite auszugleichen. Der Rat der Stadt Wülfrath müsste somit eine Bürgerschaft über mindestens 10 Jahre für eventuell auftretende Betriebskostendefizite übernehmen.

Rauchmelder

Auf Anfrage von Herrn Buckard, teilt Herr Schneider mit, dass der Einbau von Rauchmeldern keine Pflicht ist, aber empfohlen wird.

Geschwindigkeitsüberschreitungen

Ausschussmitglieder beklagen, dass in Wohngebieten immer wieder zu schnell gefahren wird. Herr Schneider kündigt mobile Geschwindigkeitskontrollen an und bittet, Gebiete zu nennen, wo es regelmäßig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Aktion Dreck-weg-Tag

Frau Eberle informiert darüber, dass Wülfrath pro die Organisation und Koordination des Aktionstages übernommen hat und dass aufgrund dieser Unterstützung der Dreck-weg-Tag doch am Sa. 26.3.2011 stattfinden kann. Die Stadt übernimmt aus versicherungstechnischen Gründen die Schirmherrschaft über den 11. Wülfrather Dreck-weg-Tag. Herr Homberg beklagt, dass es im Vorfeld keine gute Kommunikation gegeben hat. Er bekennt sich als „Nicht-Sammler“, betont aber die pädagogische Wirkung einer solchen Aktion.

Querungshilfe „Zur Fliethe“

Auf Anfrage von Herrn Gatermann, wann die Verkehrsberuhigung im Einmündungsbereich Alte Ratinger Landstraße/Zur Fliethe umgesetzt wird, teilt Herr Schneider mit, dass die Maßnahme realisiert wird, wenn Mittel bereit stehen.



anwesend

SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend

Herr Benjamin Hann

SE-BUND, beratend

Herr Goetz Lederer

Seniorenrat-beratend

Herr Werner Buckard

SB-stimmberechtigt

Herr Horst Dahmann

Herr Matthias Del Longo-Stahl

Herr Sascha Dellmann

Herr Joachim Koch

Herr Michael Voß

Ratsmitglied

Herr Stefan Buschatz

Herr Hans-Joachim Czerwonka

Herr Detlef Gatermann

Herr Andre Herbes

Herr Dr. Frank Homberg

Herr Carsten Klein

Herr Andreas Seidler

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Ulrike Eberle

Herr Hans-Peter Pfeiffer

Herr Rahner

Herr Reinhard Schneider

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 17. März 2011



(Dr. Frank Homberg)
Ausschussvorsitzende/r

(Ulrike Eberle)
Schriftführer/in